

Alle acht Audi RS 5 DTM in den Top Ten



Mit einem zweiten Platz in Oschersleben hat Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM) einen weiteren großen Schritt in Richtung Meistertitel gemacht. Vor den letzten beiden Rennen in Zandvoort und Hockenheim hat der Pilot des Audi Sport Team Phoenix 33 Punkte Vorsprung auf Augusto Farfus (BMW).

70.500 Zuschauer (am Wochenende) erlebten in der Magdeburger Börde ein weiteres fehlerfreies Rennen des Tabellenführers und eine eindrucksvolle Vorstellung der gesamten Audi-Mannschaft: Alle acht Audi RS 5 DTM kamen in die Top Ten und damit in die Punkteränge – eine Premiere.

Vor dem Rennen in Oschersleben hatten noch acht Piloten Titelchancen. Nun sind es nur noch zwei: Rockenfeller und Farfus. Der Brasilianer war der Einzige, dem sich Rockenfeller geschlagen geben musste. „Er war heute extrem stark“, erklärte der Audi-Pilot. „Mit den Optionsreifen war ich relativ schnell unterwegs, mit den Standardreifen lief es nicht ganz so gut – umso zufriedener bin ich mit dem zweiten Platz und den wichtigen Punkten, die wir hier wieder geholt haben.“

Rockenfeller startete auf den härteren Standardreifen und fiel in der Anfangsphase zunächst auf Rang vier zurück. Mit den weicheren Optionsreifen verbesserte er sich später auf Position zwei und brachte die 18 Punkte für die Meisterschaft gewohnt souverän nach Hause.

Jamie Green gelang im Red Bull Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Abt Sportsline das erste Podiumsergebnis als Audi-Pilot. Der Brite startete gut, musste sich in der engen ersten Kurve jedoch dem späteren Sieger Farfus beugen. Nach seinem zweiten Boxenstopp kam er direkt hinter Rockenfeller zurück auf die Strecke und überquerte die Ziellinie unmittelbar hinter dem Tabellenführer auf Platz drei.

Zum ersten Mal in dieser Saison in die Punkteränge kam Filipe Albuquerque, der mit dem Audi Financial Services RS 5 DTM des Audi Sport Team Rosberg ein starkes Rennen fuhr und dieses auf Platz vier beendete. Mit Platz fünf gelang auch Timo Scheider im AUTO TEST Audi RS 5 DTM das beste Saisonergebnis. Der zweifache DTM-Champion kämpfte sich mit sehenswerten Überholmanövern vom neunten Startplatz in die Top fünf nach vorn.

Noch mehr Autos überholte Mattias Ekström, der mit seinem Red Bull Audi RS 5 DTM eine andere Strategie wählte als die meisten Piloten und zunächst zweimal Standardreifen aufzog. Gegen Rennmitte wechselte der Schwede auf Optionsreifen und machte anschließend Position um Position gut. Als 13. gestartet, kam Ekström so auf Platz sieben.

Miguel Molina (Audi RS 5 DTM), Adrien Tambay (Audi ultra RS 5 DTM) und Edoardo Mortara (Playboy Audi RS 5 DTM), der am Start zunächst stehengeblieben und auf den letzten Platz zurückgefallen war, komplettierten mit den Rängen acht, neun und zehn die eindrucksvolle Audi-Vorstellung.

Entsprechend zufrieden äußerte sich Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport: „Das war die geschlossene Mannschaftsleistung, die wir uns gewünscht haben: Acht Audi RS 5 DTM in den Punkten – das hat es noch nicht gegeben. Natürlich hätten wir das Rennen hier auch gerne gewonnen, aber wichtiger war, dass Mike Rockenfeller einen weiteren großen Schritt in der Meisterschaft gemacht hat. Er hat nun 33 Punkte Vorsprung und nur noch einen Gegner. Aber noch gibt es 50 Punkte, die vergeben werden. Wir werden konzentriert weiterarbeiten, um den Titel zu holen.“

In zwei Wochen steht in Zandvoort (Niederlande) bereits das nächste Rennen auf dem Programm. Dort könnte sich Mike Rockenfeller vorzeitig den Titel sichern. In der Herstellerwertung liegt Audi nach dem starken Ergebnis von Oschersleben mit 267 Punkten nur noch acht neun Punkte hinter BMW (276) und deutlich vor Mercedes-Benz (237).